

Die Hecken in Ostbelgien

Zeugen einer Kulturlandschaft



Les Haies

Éléments vivants du paysage agricole dans l'Est de la Belgique

Die Hecken in Ostbelgien

Zeugen einer Kulturlandschaft

Herausgeber:

AGRA - Ost, St. Vith
AVES - Ostkantone, Montenau
CETA - Malmedy, Malmedy
Grüner Kreis, Eifel
Ländliche Stiftung der Wallonie

mit Unterstützung:

- der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- der Französischen Gemeinschaft
- des Ministeriums für Umwelt und der natürlichen Ressourcen
- der König-Baudouin-Stiftung
- der Gemeinden Amel, Büllingen, Bütgenbach Malmedy, Reuland und Weismes

Bearbeitung und Gestaltung:

Rainer Pankert, Dipl. Ing. Landespflege
Heinz Winters, Dipl. Ing. Landespflege

Mitarbeiter:

Robert Heck, Joseph Lemaire,
Pierre Luxen, Stany Noël

Fotos:

P. Luxen, J. Lemaire, R. Pankert

Herstellung:

INTER-DRUCK, Büllingen

Editeur:

AGRA - Ost, St.Vith
AVES - Ostkantone, Montenau
CETA - Malmedy, Malmedy
Grüner Kreis, Eifel
Fondation rurale de Wallonie, Waimes

avec le soutien:

- de la Communauté germanophone
- de la Communauté française
- de la Région Wallonne, Ministère de l'Environnement, des Ressources naturelles et de l'Agricult.
- de la Fondation Roi Baudouin
- des communes d'Ambève, Bullange, Butgenbach, Malmedy, Burg Reuland et Waimes

Elaboration:

Rainer Pankert, Ing. dipl. Environnement
Heinz Winters, Ing. dipl. Environnement,

en collaboration avec:

Robert Heck, Joseph Lemaire,
Pierre Luxen, Stany Noël

Adaptation en langue française:

Monique Hermann

Photos:

P. Luxen, J. Lemaire, R. Pankert

Les Haies

Eléments vivants du paysage agricole dans l'Est de la Belgique

Eine intakte Naturlandschaft ist unser Kapital

Hecken sind für die ökologische Qualität und für das touristisch wirksame Bild unserer Kulturlandschaft in Ostbelgien unentbehrlich.

In mühsamer, Jahrhunderte dauernder Arbeit haben unsere Menschen - vor allem die Landwirte - mit der einfachen Bewirtschaftung des Landes eine große Vielfalt an Lebensräumen geschaffen.

Wir sind dabei, dieses Erbe binnen weniger Jahrzehnte zu zerstören. Hecken werden ohne Ersatz gerodet, Feldgehölze abgeholzt, Bäche zubetoniert und Auen entwässert.

Viele bedrohte Tierarten sind unmittelbar auf Hecken angewiesen. Ihr Verschwinden beweist, daß sich unsere Landschaft immer mehr vom naturnahen Zustand entfernt. Unsere Umwelt wird laufend monotoner und instabiler. Eine Heckenlandschaft z.B. beherbergt 37 Vogelarten und 20 verschiedene Säugetiere, eine Landschaft ohne Hecken nur 6 Vogel- und 5 Säugetierarten.

Jedem dürfte inzwischen geläufig sein, daß dem Landwirten mehr und mehr eine Schlüsselrolle als Pfleger der Natur zuteil wird. Es gilt dabei Wege zu finden, wie die berechtigten Anliegen der Landwirte nach rationeller Bewirtschaftung des Landes und kostengünstiger Produktion mit jenen der Erhaltung der Hecken unter einen Hut gebracht werden können. Zahlreiche Beispiele im Naturpark Hohes Venn-Schneifel zeigen, daß dies möglich ist und daß wir letztlich alle die gleichen Ziele verfolgen. Besonders möchte ich hier auch den Einsatz der Natur- und Umweltschutzorganisationen hervorheben, die durch ihren selbstlosen Einsatz dazu beitragen, Lebensräume für Fauna und Flora zu erhalten.

Das Tourismuskonzept der Deutschsprachigen Gemeinschaft sieht deshalb eine umweltverträgliche Entwicklung des Fremdenverkehrs vor, wobei dem Agrotourismus künftig ein großer Stellenwert zukommen wird.

Die dauerhafte Existenzsicherung der Landwirtschaft und die Erhaltung und Pflege ihrer natürlichen Grundlagen ist ein wichtiges Ziel der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Sie hat sich daher zur Aufgabe gemacht, das Verständnis des Landwirts für ökologische Zusammenhänge zu fördern und Möglichkeiten der umweltverträglichen Landwirtschaft

aufzuzeigen. Nicht zuletzt die Anbindung an den Tourismussektor soll eine Chance für den wirtschaftlichen Fortbestand der Bauern ermöglichen.

Auch der Denkmal- und Landschaftsschutz, für den die Deutschsprachige Gemeinschaft seit Beginn dieses Jahres wieder zuständig ist, wird zweifellos dazu beitragen, daß unser Naturerbe für spätere Generationen erhalten bleibt.

Diese Veröffentlichung ist deshalb ein wichtiger Mosaikstein in unseren Bemühungen um eine intakte Natur im Einklang mit Tourismus und Landwirtschaft.

Eupen, im Januar 1994

Joseph Maraite
Minister-Präsident

La haie est l'illustration parfaite de l'équilibre entre l'homme et la nature.

Créée par l'homme et pour l'homme qui s'en est servi comme outil économique, la haie fut tout à la fois: réserve de bois de chauffage, limite de parcelles agricoles, moyen de protection du bétail, des cultures, des villages et de lutte contre l'érosion des sols,...

La haie joue aussi un rôle important vis-à-vis de la faune sauvage. Elle accueille en son sein de nombreux prédateurs (oiseaux, mammifères, batraciens, et reptiles insectivores ou carnassiers) qui limitent naturellement les déséquilibres et les pullulations de consommateurs primaires (insectes ou rongeurs).

Dans l'Est de la Belgique, plus encore peut-être que dans d'autres régions, les hommes - agriculteurs, habitants, citadins visiteurs et touristes - se sont attachés à ces éléments remarquables de la structure paysagère.

C'est donc une valeur patrimoniale que nous devons continuer à préserver, à gérer et à entretenir afin de la transmettre à nos enfants.

G. Lutgen

Ministre régional de l'Environnement, des Ressources naturelles et de l'Agriculture



Das noch bestehende Naturerbe muß sorgsam erhalten werden.

La conservation du patrimoine naturel s'impose de toute urgence.

Einleitung

Wie vertraut der Anblick unserer Hecken, und wie selbstverständlich ihre Existenz erscheint, es verschwinden immer noch ganze Heckenzüge aus unserer Landschaft!
Obwohl über dieses landschaftsprägende Element viel diskutiert und geschrieben wird, und auch Gesetze und Verordnungen zu dessen Schutz und Pflege bestehen - der Fortbestand der Hecken ist

keineswegs gesichert. Angesichts dieser Tatsache scheint die Bedeutung und der Wert der Hecken noch nicht von allen erkannt worden zu sein.

Mit dieser Schrift soll deshalb auf ihre außerordentliche Rolle in Natur und Landschaft, in Landwirtschaft, im Siedlungs- und Erholungsraum und für den Tourismus hingewiesen, und auf ihre Erhaltung, Pflege und Neuanlage gedrängt werden.

Die Natur erfährt heute die größte Belastung seit dem Auftreten des Menschen auf dieser Erde und unsere Landschaften entwickeln sich rasant zu Allerweltslandschaften bei gleichzeitigem Aussterben wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tiere.

Wollen wir der Nachwelt ein vielfältiges Naturerbe hinterlassen, müssen wir alle am Erhalt der Natur mitarbeiten. Am besten fangen wir bei uns selbst an, bei



*Durch Parzellierung und Bebauung
geht die Naturlandschaft verloren.*

*Les sites naturels sont de plus en plus détruits
par l'extension de l'habitat.*

Introduction

Leur présence et leur vue ont beau nous être familières, les haies disparaissent chaque année par tronçons entiers de nos paysages, au point que leur maintien à l'avenir n'est nullement assuré, malgré les réglementations et autres mesures de protection dont elles font l'objet.

Au vu de cette situation, il est dès lors nécessaire de rappeler leurs rôles dans l'agriculture, le paysage,

l'habitat, les loisirs et le tourisme et d'insister sur leur conservation, leur entretien et leur replantation.

Depuis que l'homme est venu sur terre, la nature n'a jamais été mise autant à contribution que de nos jours. C'est ainsi que nos paysages se banalisent à une vitesse effarante, entraînant la disparition de nombreuses espèces animales et végétales sauvages.

Si nous voulons laisser à nos

descendants un patrimoine naturel diversifié, nous devons tous travailler à son maintien. Cette tâche commence chez soi, par l'aménagement et l'entretien des espaces verts, depuis le jardin jusqu'aux paysages agricoles.

Les haies, éléments bien connus de nos paysages, sont sans nul doute le meilleur point de départ, parce qu'elles sont à la fois un indicateur de l'intégrité de ce patrimoine paysager, et un indicateur de notre

der Gestaltung und Pflege unserer Gärten und unserer Landschaften, bei der Produktion von Nahrungsmitteln, bei der Erschließung von Siedlungs- und Gewerbeflächen, sowie bei der Erholungsnutzung.

Die Hecken, allbekanntes und prägendes Element unserer Kulturlandschaft, sind wohl der beste Ansatzpunkt, weil sie ebenso ein Gradmesser für die Intaktheit unserer Landschaft sind, wie für unsere Beziehung zu dieser und zur Natur allgemein. Kultur bedeutet zu deutsch bebauen, pflegen, verehren; somit sind Kulturlandschaften durch Nutzung und Pflege gestaltete Landschaften, die durch die Art der Nutzung und Pflege ihr typisches Bild erhielten.

Nicht nur in der erholungssuchenden Bevölkerung, sondern auch unter den Landwirten, den Begründern der Heckenlandschaften, werden inzwischen Stimmen laut, die die Ausräumung der Landschaften beklagen.

Ein Kartenvergleich gibt uns eine Vorstellung von dem, was einst geleistet worden ist, um das dichte Netzwerk aus Hecken zu weben, und von dem, was uns von diesem Kulturerbe verloren ging. Heute sind die Strukturverhältnisse der Agrarwirtschaft eindeutig anders als zur Zeit der

Heckenanlage.

Ob wir deswegen wohl alle Hecken opfern müssen?

Die folgenden Ausführungen richten sich außer an die Landwirte auch an jeden auf dessen Gelände Hecken, Bäume und Sträucher wachsen:

- private Landbesitzer
- Staat
- Gemeinden
- Kirchen
- Verbände usw.

Ihrer Obhut unterstehen die Gehölze; damit tragen sie auch die Verantwortung dafür, daß die Gehölze weiterhin:

- als Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten bleiben,
- mannigfachen Nutzen für den Menschen bringen und
- das heimatische Landschaftsbild bestimmen.

Doch sollen hier auch die Fachleute angesprochen werden, die für Raumplanung, Flurbereinigung, Wasser- und Straßenbau Pläne erstellen und jene, die solche Planungen und deren Umsetzung verantwortlich zu prüfen haben.





relation avec celui-ci et la nature en général.

«Derrière les paysages, il y a les paysans».

De nos jours, les conditions de structuration des paysages agricoles sont sans nul doute très différentes de celles qui existaient lorsque le bocage a été façonné.

Faut-il pour cela sacrifier toutes les haies?

Une comparaison de cartes nous donne un aperçu de ce qui fut un jour réalisé pour tisser ce maillage étroit de haies et ce qui a été perdu de ce patrimoine naturel.

Les pages qui suivent s'adressent aux gestionnaires et aux propriétaires - privés ou publics - de haies, arbres, etc...

C'est à eux qu'incombe la responsabilité de préserver le paysage pour l'homme, la faune et la flore. Mais ce sont également les spécialistes qui doivent se sentir interpellés, ceux qui ont en charge l'aménagement du territoire, le remembrement, les planifications de routes, d'ouvrages hydrauliques.



Schon im Mittelalter waren im Eupener Land die Kuhweiden mit Hecken eingefriedigt.

Déjà au Moyen-Âge, les pâtures du pays d'Eupen étaient entourées de haies.

Zur Geschichte

»Hecken werden bereits in der römischen Literatur erwähnt als die charakteristische Art der Einhegung in dem damals schon besiedelten waldfreien Gebiet zwischen Ardennen und Schelde. Cäsar spricht erstmalig von Hecken in seinem 2. Buch über den gallischen Krieg bei der Schlacht an der Sambre« (1). Zu dieser Zeit besiedelten die Eburonen unseren Bereich,

der noch mit undurchdringlichen Wäldern bedeckt war.

Im Mittelalter waren dann bereits im Eupener Land der Hof, die Obstweide, und die Kuhweide mit Hecken eingefriedigt; sie werden in den Gundungsbüchern als »Hag« erwähnt. Auch hausnahe Äcker und ein großer Teil der Benden (Wechseland auf den feuchten Böden) waren mit Hecken umgeben.

Im Monschauer Land wurde 1665

ein Edikt zur Schonung des Waldes herausgegeben:

»Statt der Holzzäune sollten lebende Buchenhecken um die Ländereien gepflanzt werden.«
»Es besteht die Möglichkeit, daß zu dem Zeitpunkt, als die Förderung der Flurheckenpflanzung einsetzte (18 Jhdt.), die Hausschutzhecken aus klimatischen Gründen bereits existierten. Ihre Entstehung kann aber auch im Zusammenhang mit dem Bedürfnis nach Schutz des Hausbereiches vor dem öffentlichen



Die Hausschutzhecken der Venndörfer bestehen aus Rotbuchen und nicht aus Hainbuchen.

Les haies hautes de protection appelées «avrûles» (abris) en Wallon, sont constituées de hêtres et non de charmes.

Historique

L'existence des haies est déjà mentionnée dans la littérature romaine; elles sont considérées comme une manière caractéristique pour enclore, dans la région déboisée déjà habitée entre l'Ardenne et l'Escaut. César parle une première fois des haies dans son deuxième livre sur la guerre avec les Gaulois lors de la bataille de la Sambre (1). «Les Eburons, dit-il, entaillent et coupent de jeunes

arbres, provoquant ainsi la naissance de nombreux rameaux latéraux, qu'ils entrelacent de ronces et d'épines, et ils obtiennent de cette façon les haies qui servent de fortification à l'égal d'un mur; non seulement, elles sont infranchissables, mais encore elles sont impénétrables à la vue...».

Au Moyen-Age, la ferme, le verger et la pâture du pays d'Eupen étaient entourés de haies; elles sont appelées «Hag».

Les prés autour des maisons étaient enclos différemment avec des haies.

Un édit fut publié en 1665 dans le pays de Montjoie, afin de préserver la forêt: «A la place des clôtures en bois, des haies de hêtre vivantes devaient être plantées autour des propriétés. Il est possible que lorsqu'au 18^e siècle, on encouragea la plantation des haies de remembrement, les haies hautes de protection existaient déjà pour des raisons climatiques.



*Das Abflämmen der Feldraine ist eine Unsitte,
die der Natur nur schadet.*

*Brûler les bords des champs et les talus est un non-sens
qui ne fait que nuire à la nature.*

Weid- und Schneidgang erklärt werden. Die ältesten Hausschutzhecken sind ca. 250 - 300 Jahre alt« (2). Es ist wohl anzunehmen, daß die Flur- und Hausschutzhecken im ostbelgisches Gebiet um Sourbrodt aus dem Monschauer Land übernommen wurden.

Im Sankt Vither Raum herrschte bis in jüngster Zeit die Ackerwirtschaft vor. Die hier verbreiteten Buschhecken stocken auf den - für diese

Landschaft typischen - Stufenrainen (Stufenraine sind durch das Pflügen von Hanglagen entstandene Geländestufen).

»Früher markierten Hecken die Eigentums Grenzen, boten dem Weidevieh Schutz vor der Witterung, verhinderten das Ausbrechen oder Eindringen des Viehs.

Sie sollten sogar plündernde menschliche Horden fernhalten« (3),

außerdem konnten aus ihnen Brennholz und Früchte gewonnen werden.

Hecken waren also bedeutende Elemente der bäuerlichen Kulturlandschaft.

Und heute?

Durch die Umwandlung der alten Wiesen- und Feldflur in einen modernen Agrarraum verschwinden vielerorts die Hecken sogar völlig, obwohl auch aus heutiger Sicht die genannten 'technischen' Funktionen der Hecken von größter Bedeutung für die Landwirtschaft sind, und obwohl die ökologischen und sozialen Funktionen inzwischen bekannt sein müßten.

Was dem Bauern früher ein Segen war, ist ihm heute oftmals ein Greuel: die auferlegten Produktionszwänge erforderten eine Umstrukturierung der Landwirtschaft. Durch die Ausweitung der Betriebe, wird die Pflege der Hecken - hauptsächlich aus Zeitmangel - als zweitrangige Pflichtarbeit betrachtet. Da bleibt es nicht aus, daß bis an den Fuß der Hecke gepflegt, gemäht, geweidet, gedüngt und abgebrannt wird. Pflegeleistungen können schließlich auch nicht zum Nulltarif durchgeführt werden. Also wird gerodet.

Der Ausbau des Straßennetzes, die Einrichtung von Industriezonen

Mais leur existence peut également s'expliquer comme protection contre le bétail. Les plus anciennes haies ont environ 250 à 300 ans» (2).

On peut supposer que les haies de remembrement et les haies de protection dans l'est de la Belgique ont été copiées du pays de Montjoie.

En tout cas, voici ce qu'écrivait l'Abbé Bastin en 1939 dans son ouvrage «Les plantes de la Wallonie malmédienne»:

«Il y a soixante ans, le pays de Malmedy aurait pu s'appeler le Bocage, au même titre que la partie septentrionale de la Vendée.

Chaque village avait l'aspect d'un bois de feuillus piqué d'habitations.

Les campagnes étaient entrecoupées de grandes haies longeant les chemins étroits et profonds, séparant les cultures ou les prairies».

Dans la région de Saint-Vith, jusqu'il y a peu, c'est la culture qui prédominait. Dans ce type de paysage agricole, la présence des haies se limite aux talus qui marquent la différence de niveaux entre deux parcelles labourées.

Par le passé, les haies marquaient les limites de propriété, protégeaient le bétail des intempéries et empêchaient celui-ci de s'enfuir.

Elles devaient même éloigner les pillards (3); de plus, on en tirait des fruits et du bois de chauffage.



Fremdländische Gehölze führen zum Identitätsverlust.

Les espèces exotiques conduisent à la perte d'identité.

Les haies étaient donc des éléments importants de l'économie agricole.

Et aujourd'hui?

Par la conversion des anciennes pâtures en des étendues agraires modernes, beaucoup de haies disparaissent complètement, bien que leurs fonctions «traditionnelles» restent d'une grande importance pour l'agriculture, et que de nouvelles fonctions écologiques et sociales soient apparues. Ce qui était une bénédiction pour

l'agriculture est aujourd'hui une entrave: les contraintes de rendement ont exigé une restructuration de l'agriculture.

Avec l'augmentation de la surface agricole utile par exploitation et la raréfaction de la main-d'oeuvre, l'entretien de la haie est devenu une préoccupation secondaire.

L'extension du réseau routier, l'aménagement de zones industrielles et la construction

und der Wohnungsbau sind ebenfalls raumbeanspruchende Nutzungsformen der Landschaft, die sich besonders stark in den letzten Jahren ausgebreitet haben, und dabei in landschaftlich reizvollen Bereichen kilometerweise unsere typischen Hecken vernichteten und weiter vernichten.

So wie sich die modernen Baustile und Bauformen aus den industriell gefertigten Baustoffen entwickelt und dadurch den typischen Bezug zur Landschaft verloren haben, wird heute die Gestaltung der Hecken im besiedelten Bereich durch reich illustrierte Verkaufskataloge der Baumschulen beeinflusst.

Die Verwendung der angepriesenen und exotischen Gehölze führt zum Identitätsverlust und der Natur ist damit auch nicht geholfen.

Die Heckentypen Ostbelgiens

»Im Brockhaus wird die Bedeutung des Wortes Hecke mit lebender Zaun, beschnittenes Buschwerk, das ein Grundstück abgrenzt, beschrieben. Schon im Mittelhochdeutschen hießen sie 'hecke', im Althochdeutschen 'hegga'. Die Niederländer sagen 'heg', die Briten 'hedge', die Franzosen 'haie'. Allen diesen Wörtern ist derselbe Wortstamm 'hag' zu eigen: Er bedeutet Dorngebüsch, Gebüsch, Umzäunung und umfriedeter Ort. Damit wird bereits eine wesentliche Begründung deutlich, warum früher Hecken angelegt und gepflegt wurden: zur Abgrenzung von Grundstücken. Fast immer sind die Hecken stark vom Menschen geformt - sie zeugen vielfach von der spezifischen Nutzung der betreffenden Kulturlandschaft« (vgl.3).

Aus diesem Grunde kann Ostbelgien grob in 3 unterschiedliche Heckenlandschaften unterteilt werden: Der Norden (Eupener Land), die Mitte (Hohes Venn und Randgebiete) und der Süden (St. Vither Raum). Eine genaue Abgrenzung der Gebiete kann nicht erfolgen, da die Übergänge fließend sind. Außerdem können Hecken, die für

eine Gegend typisch sind, durchaus auch woanders zu finden sein.

Eupener Land

Im Eupener Land unterscheiden wir drei Heckenarten:

— *DIE SCHER- ODER SCHNITTHECKE:*

Sie ist im Durchschnitt 1,20m hoch und selten mehr als 30cm breit. Traditionell bilden sie die Begrenzung zu den öffentlichen Wegen. Die Hauptgehölzart ist der Weißdorn, in alten Hecken sind auch Pfaffenhütchen, Liguster, Hartriegel, Hundsrose, Schlehdorn u.a. eingewandert.

— *DIE SCHLAGHECKE*

Die Schlaghecke ist in der Regel ca. 4-6m hoch. Der untere Teil der Schlaghecke ist schmal und dicht wie bei einer Scherhecke, im oberen Teil sind vereinzelt Stämme und kräftigere Äste durchgewachsen und verleihen somit dieser Hecke einen buschartigen Charakter. Sie dienen ausschließlich zum Schutz für das weidende Vieh und trennen die Weiden voneinander. Die Gehölzarten sind die gleichen wie bei der Scherhecke, doch wachsen außerdem Haselnuß, Holunder oder Stechpalme durch.

— *WALLHECKE*

Diese Art ist eine Rarität im Eupener Land. Die Gehölze

de maisons qui se sont fortement développés ces dernières années ont «consommé» beaucoup de paysages. Nos haies typiques ont été et sont encore détruites sur des kilomètres, y compris dans des régions très attrayantes au point de vue paysager.

De même que les habitations, construites avec des matériaux industriels, ont perdu leur relation typique avec le paysage, l'aménagement de haies dans les quartiers d'habitat est fortement influencé par les catalogues de ventes richement illustrés des pépiniéristes. L'emploi des espèces exotiques conduit à une perte d'identité et n'aide en rien la nature.

Les types de haies dans l'Est de la Belgique

Le mot 'haie', provient du terme francique (langue parlée par les Francs) 'hag'. Il s'est répandu dans tous les parlers germaniques, sous la forme 'hecke' en allemand, 'haag' en néerlandais et 'hedge' en anglais, ainsi que dans les parlers romans: français, wallon,...

Selon le dictionnaire, il désigne une «clôture faite d'arbres et d'arbustes alignés et qui marque la limite entre deux parcelles, entre deux propriétés».

Ceci explique clairement pourquoi les haies ont été plantées: pour enclore le bétail.

Les haies ont toujours été façonnées par l'homme - elles sont le témoin de l'utilisation spécifique de l'espace rural concerné (3). Pour ces raisons, l'est de la Belgique peut être subdivisé en trois différents types de paysages bocagers: le nord (pays d'Eupen), le centre (lisière du plateau des Fagnes et environs) et le sud (région de Saint-Vith).

Une délimitation exacte des régions ne peut se faire, car l'interpénétration est fréquente. De plus, les haies typiques d'une région peuvent très bien se trouver ailleurs.

Pays d'Eupen

Nous y différencions trois types de haies:

a) LA HAIE BASSE:

Taillée annuellement, elle fait en moyenne 1,20m et rarement plus de 30cm de large. Traditionnellement, elle forme la limite avec les voies publiques. Il s'agit principalement d'aubépine; dans les haies les plus anciennes se sont fixés des bonnets d'évêques (fusain), du troène, de l'églantier, du prunellier, du cornouiller...

b) LA HAIE HAUTE:

Elle mesure en général 4 à 6m de hauteur. La partie inférieure de la haie est étroite et dense, comme pour la haie basse; dans la partie supérieure, quelques troncs et branches plus robustes ont poussé au travers et lui confèrent ainsi un caractère de buisson. Elles sont essentiellement destinées à protéger le bétail et séparent les pâtures. Les espèces sont identiques à la haie basse, mais y pousse en plus, du noisetier, du sureau ou du houx.

c) LA HAIE SUR REMBLAI:

Celle-ci est très rare dans le pays d'Eupen. Les buissons et arbustes poussent sur un remblai de pierres, qui ont été enlevées des terrains autrefois labourés. D'un point de vue historique et écologique, ces haies sont particulièrement précieuses et méritent d'être protégées.

wachsen auf einem Wall von Steinen, die von den ehemaligen Ackerflächen abgelesen wurden (Lesesteinwälle). Kulturhistorisch und ökologisch sind diese Wallhecken besonders wertvoll und aufgrund ihrer Seltenheit unbedingt schutzwürdig.

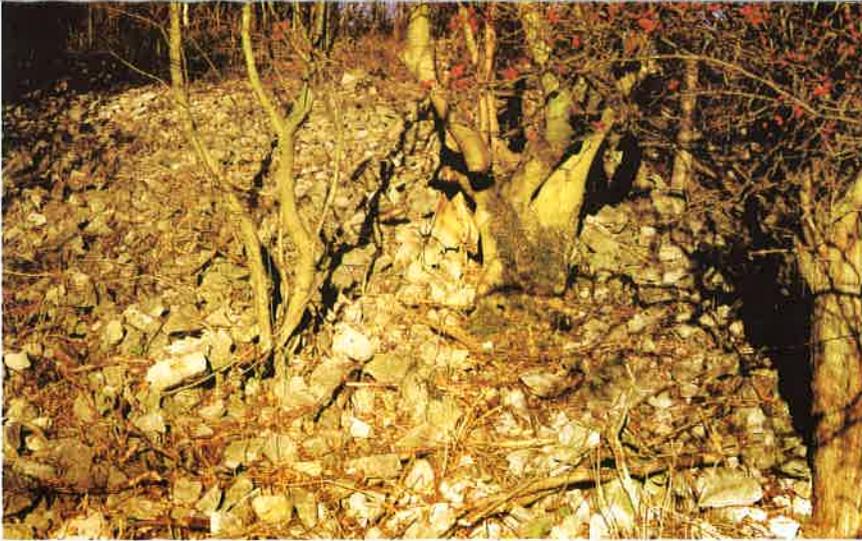
Scher- oder Schnitthecke

*La haie basse
est taillée annuellement*



*Die Schlaghecke ist artenreich
(Bsp. Hasel, Holunder,
Traubenkirsche...)*

*La haie haute est constituée
de nombreuses espèces végétales
(noisetier, sureau,
cérissier à grappes...)*



Wallhecken sind kulturhistorisch besonders wertvoll

La haie sur remblai est un témoin précieux d'anciennes pratiques culturelles

Hausschutzhecken sind einfach anzulegen durch einreihiges Pflanzen von Rotbuchen

La plantation d'une rangée de hêtres permet de créer facilement une haie de protection





*Scherhecke mit
Baumdurchwüchsen*

Haie taillée complantée

Hohes Venn und Randgebiete

Hier sind die Gebiete um Sourbrodt, Elsenborn, Rocherath und Weismes, sowie das angrenzende Monchsauer Land gemeint. Auch hier unterscheidet man 3 Heckenarten:

— **DIE HAUSSCHUTZHECKEN:**
»Die Hausschutzhecken sind etwa haushoch (bis zu 8m), je nach Alter und Pflegezustand ca. 0,6 bis 1,2 Meter dick und dem entsprechenden Gebäude zur Wetterseite hin, an einer oder mehreren Seiten, wandartig vorgelagert. Diese dichtgeflochtene, glattgeschorene hohe Wand, besteht überwiegend aus einer eng gepflanzten Einzelreihe von Rotbuchen« (5). Durch das

Einflechten von Holzstangen wird dieser kunstvoll geschaffenen Hecke zusätzlich Stabilität verliehen.

— **DIE SCHERHECKE MIT
BAUMDURCHWÜCHSEN:**

Bei dieser Art von Hecke handelt es sich vorwiegend um eine aus Rotbuchen bestehende Scherhecke, in der man in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen einzelne Bäume durchwachsen läßt, die sich dann zu Hochstämmen entwickeln.

— **DIE SCHERHECKE (auch als
Wiesenhecke bekannt):**

Entspricht der Scherhecke im Eupener Land.

Sankt Vither Raum:

Auch hier sind die vorgenannten Heckentypen anzutreffen, jedoch ist für dieses Gebiet die Buschhecke typisch. Diese Hecken, in die viele Bäume eingestreut sind, und die Gehölze sich frei nach ihrem Wuchscharakter entwickeln, können mehrere Meter breit werden.

Sie stehen auf den sogenannten Stufenrainen. Die Buschhecken sind typisch für Ackerlandschaften; aufgrund ihrer Höhe und Breite gewährleisten sie einen weitreichenden Windschutz für die Felder.

Wo sich der Ackerbau länger halten konnte, fehlt auch eine typische Heckenlandschaft. Blick auf Neidingen (St.Vith)

Dans la région de St.Vith, où la culture prédominait dans le passé, bosquets ou boqueteaux se sont développés.



La lisière du plateau des Hautes Fagnes

Il s'agit de la région à l'est de Malmedy jusqu'à la frontière allemande, ainsi que le pays limitrophe de Montjoie. Ici aussi, on distingue trois types de haies:

a) LA HAIE DE PROTECTION DES MAISONS:

Elle est aussi haute qu'une maison - et fait 60cm à 1,20m de large - d'après l'âge ou l'état d'entretien.

Elle est dirigée vers un ou plusieurs côtés, de façon à protéger la maison des intempéries.

Ce haut mur, densément tressé et taillé, est principalement composé d'une seule rangée de hêtre (2). En y incorporant des perches, on confère plus de stabilité

à cette haie qui constitue quasi une oeuvre d'art.

b) LA HAIE TAILLEE COMPLANTEE:

Ce type de haie est principalement composé d'une haie à couper de hêtre, où l'on laisse - à intervalles ± réguliers - passer certains plants qui se développent en hautes tiges.

c) LA HAIE BASSE:

Correspond à la haie taillée du pays d'Eupen.

Région de Saint-Vith

On y rencontre, dans une moindre mesure, les mêmes types de haies que dans les autres régions, avec cependant une prédominance de taillis.

Ces haies, dans lesquelles beaucoup d'arbres s'entremêlent, se développent librement et peuvent mesurer plusieurs mètres de largeur. Elles sont localisées sur les talus qui marquent la différence de niveau entre deux parcelles. Le taillis est typique dans les régions de culture. Il garantit de par sa largeur et sa hauteur une grande protection des céréales contre le vent.



Hecken schützen das Vieh vor Unwetter und sind in den Sommermonaten willkommene Schattenspender

Les haies hautes (brise-vent) protègent le bétail des intempéries et des fortes chaleurs estivales

Funktionen und Bedeutung der Hecken

Hecken erfüllen im Naturhaushalt und in der Landwirtschaft mehrere bedeutende Funktionen, die im folgenden einzeln beschrieben werden:

KLEINKLIMA:

Bei kalten Winden kann die Temperatur hinter Hecken um 5°C höher liegen als im Umland, und die Verdunstung durch die Pflanzen kann um 25 bis 30% niedriger sein. Für die hinter der Hecke liegende Weidefläche bedeutet dies eine höhere Produktion und für ein

dahinterliegendes Haus einen besseren Schutz. Das Weidevieh sucht hier Schutz vor Regen und Schnee, aber auch vor der stechenden Sommersonne. Einen solchen Windschutz können nur Hecken gewährleisten, die zu ca. 50% durchblasbar sind und dadurch die Windgeschwindigkeit bremsen. Koniferenhecken wie Thuja oder Scheinzypresse zum Beispiel, werden zu dicht und wirken wie ein starres Hindernis, hinter denen sich der Wind verwirbelt.

Erosion:

Durch Hecken kann sowohl die Wind- als auch die Wassererosion gebremst werden, dies gilt

insbesondere bei Hanglagen. Gleichzeitig begünstigen die Hecken die Wasserversickerung und tragen somit positiv zur Grundwasserneubildung bei.

Fauna und Flora:

Das komplexe Ökosystem Hecke stellt einen großen floristischen und faunistischen Reichtum dar; es gehört zu den artenreichsten Lebensräumen der Kulturlandschaft. Nicht umsonst ist die Vogelwelt in Ostbelgien so artenreich. Idealtypische Hecken zeigen eine Abstufung von hochwüchsigen Bäumen des Waldes über kleinwüchsige Lichtbaumarten, hohe und niedrige Sträucher



Fonctions et importance des haies

Véritables écosystèmes naturels, les haies remplissent dans l'agriculture de nombreuses fonctions importantes décrites ci-après:

MICRO-CLIMAT

En cas de vent froid, on obtient une élévation de la température jusqu'à 5°C derrière les haies, ainsi qu'une réduction de 25 à 30% de l'évapotranspiration.

Ce qui signifie une production accrue de la végétation et une meilleure protection des bâtiments.

Le bétail y trouve également un abri contre la pluie et la neige, mais aussi l'ombre et la fraîcheur en période estivale.

Pour que se manifestent ces effets protecteurs, il faut que les haies soient de bons brise-vent, c.-à-d. semi-perméables au vent. Les haies de conifères comme les thuyas ou les cyprès par exemple, deviennent trop denses et agissent comme un obstacle, derrière lequel le vent provoque des tourbillons (cfr. schéma).

EROSION

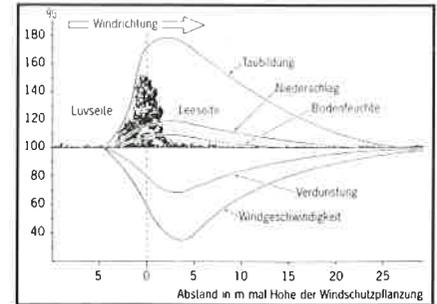
Grâce aux haies, l'érosion par l'eau et par le vent peut être freinée, en particulier en cas de fortes pentes.

De plus, les haies obligent l'eau à s'infiltrer et améliorent ainsi l'alimentation des nappes phréatiques.

FAUNE ET FLORE

L'écosystème complexe de la haie représente une grande richesse floristique et faunistique; il constitue un biotope des plus riches du patrimoine paysager. Ce n'est pas par hasard que l'avifaune est si riche et si développée dans l'est de la Belgique.

Des haies idéales présentent une graduation allant de hautes-tiges vers des arbres plus petits, des arbustes, des petits buissons, jusqu'à une zone de plantes herbacées à l'avant. Les conditions de vie de différents biotopes s'entrecoupent dans la haie, de sorte qu'on y découvre une grande diversité d'espèces animales et végétales. La lisière herbacée y joue un rôle important. L'équilibre écologique qui en résulte également évite la prolifération d'espèces nuisibles aux jardins et prairies. Les haies font donc partie de la protection biologique des plantes. En même temps, elles sont un lien entre les différents biotopes et permettent aux animaux de migrer par ex. entre quartier d'hiver et d'été ou entre sources d'alimentation et aire de nidification.



Verbesserung des Mikroklimas durch Verminderung der Windgeschwindigkeit

Amélioration du microclimat par diminution de la vitesse du vent

Blattlausjäger in Aktion: Marienkäfer und ihre Larven ernähren sich vorwiegend von Blattläusen

La coccinelle se nourrit surtout de pucerons



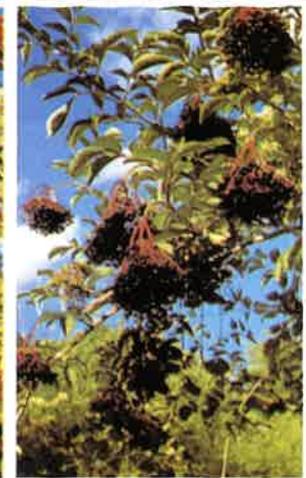
bis zu einer vorgelagerten Krautzone.

In der Hecke überschneiden sich also die Lebensbedingungen unterschiedlicher Biotope und als Folge läßt sich eine deutlich höhere Artenvielfalt und Dichte von Individuen beobachten. Dabei kommt den angrenzenden Krautsäumen eine besondere Bedeutung zu.

Das sich daraus ergebende ökologische Gleichgewicht verhindert das Überhandnehmen von Schädlingen für Gärten und Felder. Hecken unterstützen also auch den biologischen Pflanzenschutz. Gleichzeitig sind sie Verbindungselemente zwischen Biotopen und ermöglichen Tieren die Wanderung z.B. zwischen Winter- und Sommerquartier oder zwischen Nahrungsquelle und Brutstätte.

NACHWACHSENDE ROHSTOFFE UND ENERGIETRÄGER:

Hecken liefern gutes Brennholz. Das kleine Schnittgut läßt sich gut in Blockheizwerken verfeuern (wie z.B. in der Normandie - vorgestellt durch Herrn Ourry, Bürgermeister von Marchésieux, zum Anlaß der Tagung am 14.10.92) oder zu wertvollem Kompost verarbeiten. Die verschiedenen Früchte (Haselnuß, Brombeere, Schlehe,...) sind allgemein beliebt; Spezialisten suchen an Hecken nach Heilkräutern und Pilzen und nicht zuletzt

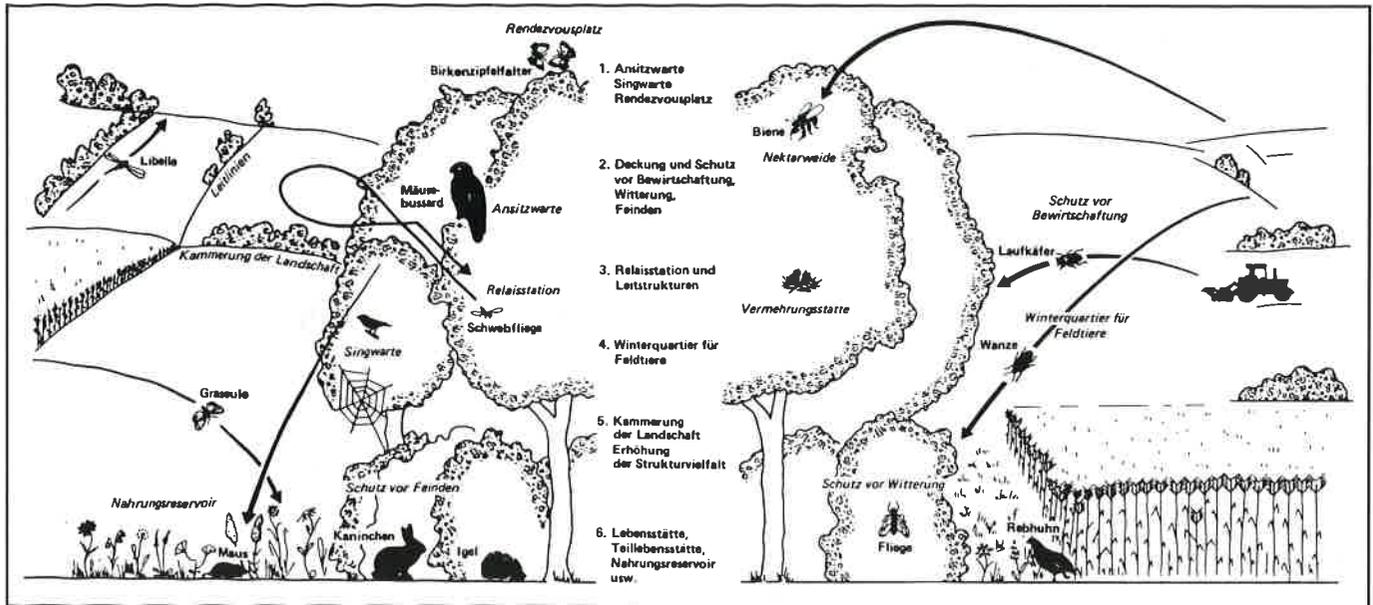


sammeln hier Bienen Nektar zur Erzeugung von köstlichem Honig.

POSITIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE LANDWIRTSCHAFT:

Die Hecken sind also für die Landwirtschaft, dem ersten Nutznießer der Hecken, von besonderem Vorteil: sie können durch ihre Ausgleichsfunktionen das Aufkommen von Kalamitäten vermindern, durch die klimatische Funktion die Produktion steigern und, sozusagen im Nebenerwerb, direkt zur Rohstoff- und Energiegewinnung bewirtschaftet werden. Aufgrund ihres prägnanten Charakters für die ostbelgische Region und ihrer kulturhistorischen Bedeutung sind die Hecken aus dem Landschaftsbild nicht wegzudenken und erfüllen somit wichtige Funktionen für die Erholung und den Tourismus. Professor Schwickerath schreibt

1950: »Im flachen Gelände schafft erst die straffe Umgrenzung und Gliederung ein Bild, und die herauswachsenden lebendigen Wälle und Gipfel formen dort erst den Raum. Im bewegten Gelände spannen die geschlossenen Heckenbänder in mehr oder minder regelmäßiger Anordnung ein Liniennetz über die Triften und zeichnen jede Delle und jeden Buckel, die sie überqueren, ein. Sie sind die Schrift, aus der wir die Eigenart der Geländeform herauslesen. Die aufgelockerten Hecken mit ihren einzelnen hohen Bäumen und weiten Lücken teilen die Landschaft in kleinere Räume, und dadurch gewinnt sie Tiefe und Weite. Schon zur Frühlings- und Sommerzeit verdient das Heckenland der Vennfußfläche die Bezeichnung einer 'bunten' Heckenlandschaft, da schon im Heckenband alle Abstufungen



Ökologische Funktionen von Feldgehölzen

Les fonctions écologiques des haies

**MATIÈRES PREMIÈRES
RENOUVELABLES ET
PORTEUSES D'ÉNERGIE**

Les haies livrent du bon bois de chauffage. Les résidus peuvent être utilisés pour le chauffage (par ex. sous forme de bois déchiqueté en plaquettes - à Marchésieux en Normandie - présenté par M. Ourry, agriculteur, Maire de Marchésieux, lors de la journée du 14.10.92 sur la haie) ou permettent de faire un compost de qualité. Les différents fruits (noisettes -

mûres - prunelles) sont très appréciés, les spécialistes cherchent près des haies des plantes médicinales ou des champignons et les abeilles y collectent le nectar pour fabriquer leur miel.

**EFFETS POSITIFS SUR
L'AGRICULTURE**

Les haies sont donc pour l'agriculture, premier bénéficiaire, d'un avantage évident: par leurs fonctions d'équilibre, elles peuvent réduire l'impact de certaines

calamités naturelles; par la fonction climatique, elles augmentent la production et, comme gains accessoires, elles procurent un combustible.

En raison de leur caractère typique et de leur importance historique, il est impensable d'imaginer de vastes espaces sans haies dans l'est de la Belgique.

des Grüns mit den bunten Blütenbüscheln abwechseln. Die farbenreiche Pracht des Herbstes macht das noch deutlicher. Dann leuchtet neben dem Lederbraun der Eiche das Ockergelb der Hainbuche; hellrot lodert die Kirsche auf, und mit Purpur übergossen glühen Wilder Schneeball und Blutroter Hartriegel. Dazwischen stehen in neuen Farben Hundsrose und Pfaffenhütchen, Rainweide und Weißdorn, Schlehdorn und Hasel, um nur die häufigsten Arten zu nennen. Am geschlossensten und reinsten ist die parkartige Landschaft im Eupener Ländchen ausgebildet« (4).

Der Mensch empfindet eine durch solche Hecken gegliederte Siedlungslandschaft ebenso wie eine vielgestaltige Feldflur als wesentlich erholsamer und ansprechender als triste Asphalt- und Betonwüsten oder ausgeräumte Agrarsteppen. Solche ausgeräumte Landschaften erzeugen beim Menschen den Eindruck der Verlorenheit; er kann sich nicht orientieren, ihm fehlt das Gefühl der Geborgenheit und des Geschütztseins. Durch Verarmung und Verfremdung der Natur geht dem Menschen die Voraussetzung für seine Erholung in der Landschaft verloren.

Darüber hinaus vollzieht sich durch den Zerfall der ursprünglichen bäuerlichen Kulturlandschaft der Identitäts- und Heimatverlust.



Hecken liefern gutes Brennholz

Les haies sont de grands producteurs de bois de chauffage

Das Handeln und Wirken des Menschen in der vorindustriellen bäuerlichen Kulturlandschaft stimmte noch weitgehend mit den landschaftlichen Gegebenheiten überein. Es herrschte eine Rohstoff-Energiebeziehung geprägt vom menschlichen Wirken in Raum und Zeit.

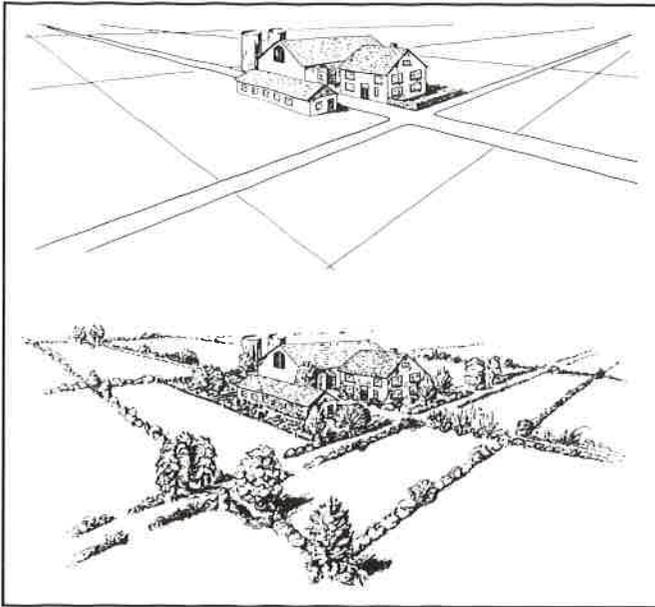
Aus diesen Tatsachen heraus läßt sich ableiten, daß, so wie bei den Baudenkmalern, die kulturhistorischen Zeugen unserer

Landschaft, nämlich die Hecken, wie Denkmäler zu behandeln, d.h. zu schützen sind. Dies gilt besonders, will man langfristig unsere Landschaften für den Tourismus attraktiv erhalten.



*Ohne Hecken und Gehölze wirkt die Landschaft trostlos
Sans haies et bosquets, nos paysages font penser à une steppe*

*Ein abwechslungsreiches und dichtes Heckennetz
schafft vielfältige Lebensräume und Harmonie
Un maillage dense et varié crée des biotopes
diversifiés et un paysage harmonieux*



*Hecken beleben die Landschaft
Les haies agrémentent
le paysage herbager*





Bemerkenswerte Bäume und Hecken müssen im Strukturschema registriert werden

Les arbres et haies remarquables doivent faire partie intégrante du schéma de structure

Möglichkeiten zum konkreten Schutz der Hecken

Um unsere Hecken wirkungsvoll schützen zu können, bedarf es zunächst der Erstellung eines Inventares. Dazu wäre der aktuelle Bestand und seine Ausprägung aufzunehmen. Da die Hecken wie beschrieben für die Allgemeinheit von besonderem Wert sind, ist es nur richtig, daß das Heckeninventar in die raumbezogenen Planungen (Sektorenplan, Strukturschema, Bebauungsplan) übernommen werden. Nur dann lassen sich verbindliche Entwicklungsziele und Maßnahmen formulieren.

Zur Zeit bestehen zwar Polizeiverordnungen, städtebauliche Regeln und ein Kodex zur Raum- und Städteplanung, doch können diese, so zeigt die Erfahrung, den Fortbestand der Hecken nicht garantieren.

Ein anderer Weg, unsere Hecken langfristig zu erhalten, ist, sie wieder einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen. Aktuelle Beispiele für solche Nutzungen z.B. Herstellung von Brennmaterial (Normandie) oder Kompost liegen bereits vor.

Darüber hinaus wäre es legitim die Heckenpflanzung und -pflege finanziell zu fördern, denn schließlich kommt ihr Bestand allen Menschen zugute. (Landwirtschaft, Erholung, Tourismus) Besonderen Nutzen jedoch zieht in unserem Raum die Landwirtschaft im Rahmen der Viehhaltung und der Milchproduktion.

Praktische Schutzmaßnahmen beginnen mit einer fachgerechten Pflege und der Pflanzung ausschließlich heimischer, standortgerechter Arten. Bei ausbleibender Pflege bzw. Nutzung überaltern die Hecken, wodurch sie ihren typischen Aufbau verlieren und sich allmählich zu völlig anders gearteten waldähnlichen Beständen entwickeln.

Im Zwischenstadium bildet sich dann die sogenannte Buschhecke heraus, wie sie in allen Landschaften zu finden ist (die Buschhecke kann aber auch das angestrebte Entwicklungsziel sein, nur bedarf es zu ihrer Erhaltung wiederum einer speziellen Pflege).

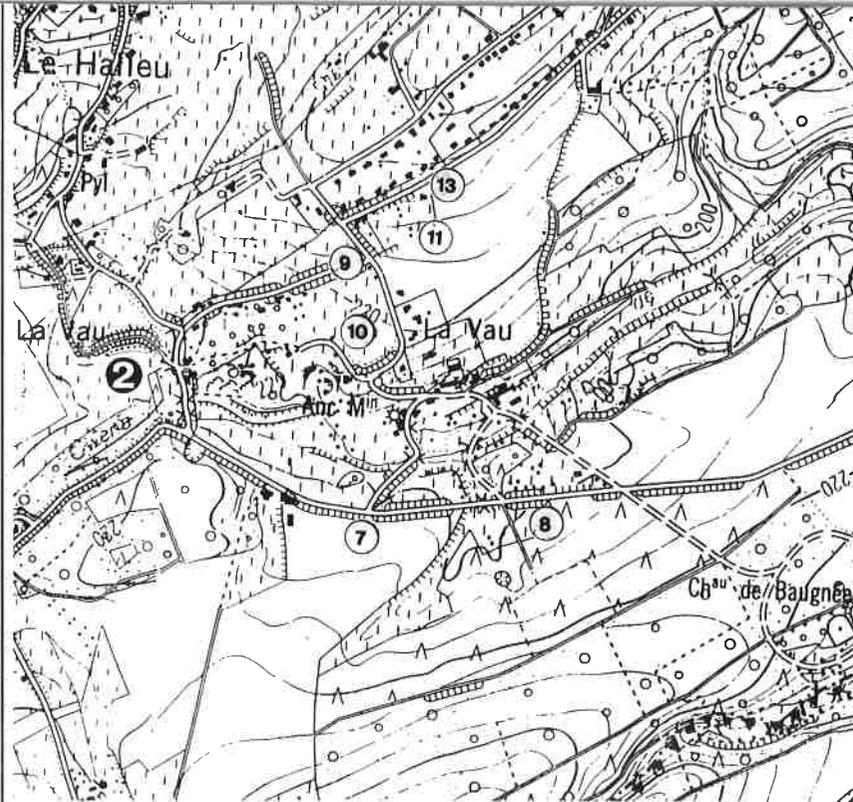
Pour une protection concrète des haies

Afin de protéger efficacement nos haies, il y a lieu d'établir d'abord un inventaire. Celui-ci doit être utilisé dans une perspective dynamique, en étant repris dans les planifications (plan de secteur - schéma de structure - plan de lotissement). C'est alors que les objectifs de développement et les mesures à prendre pourront être formulées.

Bien qu'il existe des ordonnances de police, des règlements d'urbanisme et un code d'aménagement du territoire et d'urbanisme, ceux-ci ne peuvent pas - l'expérience nous le montre - garantir la pérennité des haies.

Une autre possibilité de maintenir nos haies à longue échéance, est de leur redonner une vocation économique. Des exemples actuels pour de telles exploitations, par ex. la production de bois de chauffage (Normandie) ou de compost existent déjà. Ils doivent être amplifiés par la recherche et l'expérimentation.

Enfin, la plantation et le renouvellement des haies doivent être favorisés financièrement, leur maintien profitant à tout le monde (tourisme, loisirs,...).



Beispiel zum Strukturschema Exemple de schéma de structure

*Karte der bemerkenswerten Hecken und Bäume
Carte des arbres et des haies remarquables*

LEGENDE

- Baum - Arbres
- ~ Hecke - Haies
- ① N° des Baumes - Numéro de l'arbre
- ② N° der Hecke - Numéro de la haie



Der Einsatz von Schleglern dürfte nur für die Weißdorn-Scherhecken als Notlösung in Betracht kommen, aber keinesfalls für Buchenhecken.

L'emploi de débroussailleuse n'est indiqué que pour la taille de la haie basse d'aubépine et est à proscrire pour le hêtre vert.

Durchführung der Pflege

Regelmäßiger Schnitt gewährleistet eine ständige Verjüngung. Dabei kann allerdings der Einsatz von maschinellen Baumscheren oder Schleglern zu starken Verletzungen der Sträucher und Bäume führen. Diese unspezifische Methode ist allenfalls als Notlösung zu akzeptieren, hat aber nichts mit einem fachgerechten Rückschnitt

einer Hecke gemeinsam. Im Gegenteil, eine regelmäßige Behandlung dieser Art kann als Einleitung einer Heckenzerstörung bezeichnet werden (Blab).

Das Abbrennen von Heckenstämmen ist unbedingt zu unterlassen, um die flachwurzelnenden Kräuter und Gräser, die Streuauflage und die Tierwelt nicht zu vernichten. Beeinträchtigungen in Form von Vertritt und Verbiß durch das

Weidevieh können durch Schutzzäune vermieden werden. Beim Pflügen ist ein angemessener Abstand zur Hecke einzuhalten, um den Krautsaum zu erhalten und die Wurzeln nicht zu beschädigen. Das Besprühen mit Herbiziden jeglicher Art beeinträchtigt immer das ökologische Gleichgewicht. Abfälle gehören nicht in die Hecken, auch kein Mähgut, Siloreste, größere Mengen von Laub, Schutt usw. Nähr- und Schadstoffeinträge sind zu vermeiden.

Des mesures de protection pratiques commencent par un entretien adapté et la plantation d'espèces indigènes. Le non-entretien vieillit les haies; elles perdent leur apparence typique et se transforment en hautes-tiges.

Dans le stade intermédiaire se développe le taillis, celui-ci peut cependant être l'objectif de développement souhaité, mais il nécessite pour son maintien des soins spécifiques.



Beim Bewirtschaften ist ein angemessener Abstand zur Hecke einzuhalten

Les façons culturales doivent tendre à respecter la lisière des haies

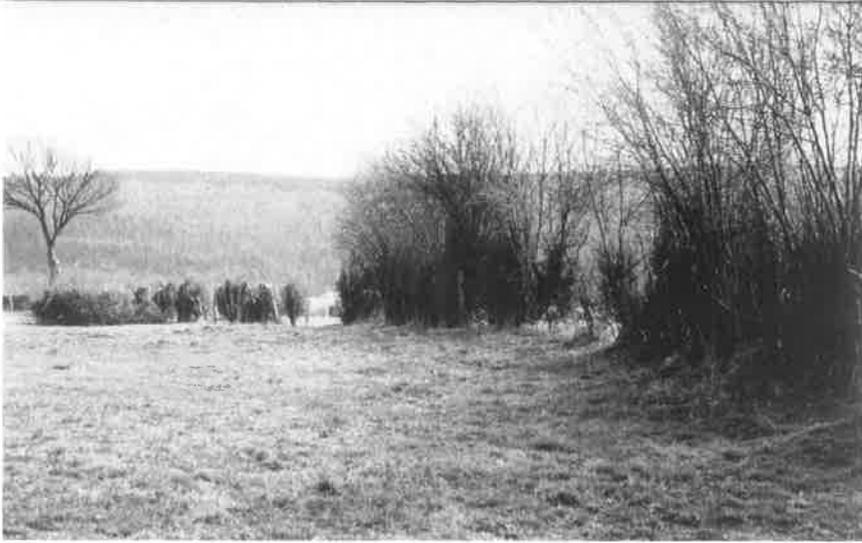
L'entretien

Une taille régulière garantit un rajeunissement permanent. Cependant, l'emploi de taille-haies à fléaux provoque de graves lésions aux haies et taillis. Ces méthodes sont mal adaptées et ne peuvent aucunement être comparées avec une taille au moyen de cisailles manuelles ou mécaniques. Il faut également éviter de brûler le pied des haies au printemps, car cela endommage fortement la haie.

Enfin, les haies de hêtres doivent être protégées du bétail par une clôture (fixe ou électrique). En cas de labour, il faut garder une distance raisonnable, pour sauvegarder la bordure et pour ne pas abîmer les racines. L'emploi de n'importe quel herbicide influence toujours l'équilibre écologique.

Les déchets n'ont pas leur place dans la haie, ni les restes de vieux foin ou silos, ni les grandes quantités de feuilles mortes, ni les déchets inertes. Il faut éviter

des apports trop nutritifs ou polluants. Les souches, les tas de pierres, les petites mares et les fonds humides ne devraient pas être supprimés; tous ces éléments font partie du milieu de vie (nourriture, nidification,...) de la faune qui habite la haie et sont importants pour sa pérennité. Lorsque l'on coupe le taillis ou les haies, il faut éviter un déboisement total. Les troncs et les souches doivent au moins dépasser de 1,20m à 1,50m au-dessus du sol, afin qu'il



Gewisse Schlaghecken kann man alle 10 Jahre bis auf 1,20m absetzen (Weißdorn, Schlehe, Hundsrose...)

Certaines haies brise-vent peuvent être taillées tous les 10 ans à ± 1,20m (aubépine, prunellier, églantier...)

Die oft begleitenden Kleinstrukturen wie alte Baumstubben, Steinhaufen, Tümpel und andere Kleingewässer, sowie blütenreiches Grünland sollten nicht beseitigt werden, da sie als Teillebensräume, Nahrungsplätze oder Brutstätten eine große Bedeutung für den Fortbestand der heckenbewohnenden Tierwelt haben.

Bei Schlaghecken aus schattenverträglichen Arten (z.B. Buche,

Hainbuche) sollte man selektiv herauschneiden, d.h.: man nimmt regelmäßig einzelne Sträucher bzw. Bäume heraus, um die Gesamtstruktur der Hecke nicht zu verändern und somit alle ihre Funktionen (Biotopwert, Landschaftsbild) zu erhalten. Bei Schlaghecken in denen sogenannte Lichtholzarten (z.B. Weißdorn, Hasel, Schlehe, Hartriegel,...) vorherrschen, geht man wie üblich vor und setzt sie alle 10 Jahre bis auf ca. 1,20m ab,

damit der untere Bereich voll ausschlagen und dicht werden kann. Auch hier gilt es besser abschnittsweise zu arbeiten.

Bei schmalen Heckentypen ist so wie früher, das Verflechten und Absenken von Langtrieben zu empfehlen. Auskahlungsstellen, besonders im bodennahen Bereich, sind durch Nachpflanzen, Verflechten oder Absenken zu schließen, um die Windgeschwindigkeit nicht zu erhöhen (Düseneffekt).

Die Scherhecken werden alljährlich im August - September zurückgeschnitten. Ein allzufrühes Scheren beeinträchtigt negativ die einheimischen Brutvögel.



*Eine Buchenhecke darf nicht auf den Stock gesetzt werden.
Es muß selektiv herausgeschnitten werden.*

*La haie de hêtre ne peut jamais être taillée aussi brutalement
que nous le montre cette photo.*

Il y a assez de rejets. Il faut procéder par étape et pas comme c'est souvent le cas, couper la haie sur toute sa longueur.

Pour certaines haies hautes (par ex. le hêtre, le charme), il faut couper de manière sélective, c.-à-d. sortir ponctuellement des branchages ou même des arbres mais sans pour autant changer la structure de la haie et donc maintenir toutes ces fonctions (valeur du biotope-maintien du cadre de vie).

Pour les autres, où prédominent l'aubépine, le noisetier, le prunellier, le cornouiller... on procède habituellement à une taille à $\pm 1,20\text{m}$ de haut tous les 10 ans, ainsi la partie inférieure peut faire des jets et s'épaissit. Ici aussi, il faut procéder par étapes.

Pour les haies étroites, il est recommandé comme par le passé, de tresser et de marcotter les rameaux. Des vides, surtout au sol peuvent être comblés par

de nouveaux plants, ceci pour ne pas augmenter la vitesse du vent (effet propulseur).

Pour les haies nécessitant une taille annuelle, on préconise l'arrière-saison.



Eine Oase der Geborgenheit

Un havre de sécurité

Neuanlage

Die Neuanlage von Hecken sollte aus den bereits genannten Gründen ausschließlich mit heimischem und standortgerechtem Pflanzenmaterial erfolgen. Dazu zählen bei uns weder Nadel- noch solche Laubgehölze wie Feuerdorn, Mahonie, Kartoffelrose u.a. Hecken sollten überall dort gepflanzt werden, wo Grundstücke eingezäunt (z.B. Hausgärten), Wege begrenzt, Biotope verbunden,

Landschaft sinnvoll gegliedert und landwirtschaftliche Nutzflächen geschützt werden sollen.

Anlässlich des Tages der »Hecke« am 14.10.92 in Elsenborn, referierte Hermann Benjes, Ökogärtner und Autor des Buches »Die Vernetzung von Lebensräumen mit Feldhecken«.

Die Benjeshecke wird geschaffen durch das Aufsichten von Baumschnitt und Buschwerk in

Reihen. Mit dem Kot der Vögel gelangen Samen verschiedener Heckensträucher in das Gestrüpp, keimen und wachsen unbehelligt im Schutze der Gestrüppablagerungen. Das Totholz der Benjeshecke bricht nach einigen Jahren spurlos in sich zusammen. Nur die Reste der dicksten Zweige deuten nach Jahren noch an, was hier einmal stattgefunden hat. Soll ein größerer Schutzwall angelegt werden (z.Bsp. als Waldsaum) so können zwei Reihen von Ast- und Buschwerk aufgeschichtet werden. In der Mitte wird soviel Platz freigelassen, daß noch Sträucher oder Bäume nachträglich mit eingepflanzt werden. (10)

Die Benjes-Hecke kann in ausgeräumten Landschaften die Lösung sein einen wertvollen Schutzwall zu gründen.

Dans les régions remembrées, la haie «Benjes» peut être la solution à la création de niches écologiques.

Nouvelles plantations

Pour les raisons précitées, l'aménagement de nouvelles haies doit se faire uniquement avec des espèces du terroir. Donc chez nous, les conifères et certains feuillus d'essences exotiques sont exclus.

Les haies doivent être plantées partout où des propriétés sont clôturées (par exemple, les jardins), pour la délimitation des chemins et sentiers, la liaison des biotopes, la protection des parcelles cultivées.

A l'occasion de la journée de la haie organisée à Elsenborn, le 14 octobre 1992, Monsieur Hermann BENJES, éco-jardinier et auteur de «Die Vernetzung von Lebensräumen mit Feldhecken» (L'interconnexion de biotopes par les haies



champêtres), a fait un exposé, illustré d'un montage-dias sur sa méthode de création de haies. Les haies «Benjes» sont créées grâce à l'entassement de déchets de branches coupées et de broussailles, formant une ligne semblable à un andain.

A l'abri dans ces dépôts de branchages, une végétation variée s'y développe, y compris de jeunes arbres et arbustes, notamment grâce aux graines déposées par les oiseaux.

Avec le temps, le bois mort de la haie «Benjes» disparaît peu à peu pour laisser place à une haie vive.

Après quelques années, les restes des grosses branches sont les seuls vestiges de ces amoncellements.

Pour créer une protection plus importante (par ex. lisière de bois), deux rangées de branches et de broussailles peuvent être entassées; au milieu, il reste suffisamment de place pour que des arbrisseaux ou arbres supplémentaires puissent y être plantés. (10)



Weißdornblüten und -beeren bereichern den Naturhaushalt

*Les fleurs et les fruits de l'aubépine enrichissent
notre environnement*

Vorausschau

Die Kulturlandschaft ist eine vom Menschen mitgestaltete Landschaft. Sie ist Ausdruck seines Wirtschaftens und unterliegt somit einer ständigen Veränderung. Die Ausführungen dieser Schrift zeigen, daß unseren Hecken in der heutigen landwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Situation eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommt. Die Bedeutung der Hecken ist daher

auch in der zunehmend intensivierten Landschaft nicht zu unterschätzen, wenn auch der finanzielle Ertrag nicht direkt meßbar ist.

Das Zeitalter des unbegrenzten Wirtschaftswachstums auf Kosten der Natur geht seinem Ende entgegen, wir müssen uns darauf einstellen, daß wir wieder mit anderen, naturbezogeneren Maßstäben arbeiten müssen.

Sicherlich wird die naturbezogene

Landwirtschaft im Bereich der Viehhaltung Vorteile durch die Verbesserung des Mikroklimas erzielen. Ganz gewiß ist auch der Verbraucher ansprechbar auf Produkte, die in einer intakten Umwelt produziert werden. Ob der Verbraucher bereit ist mehr zu zahlen, sei vorerst dahingestellt.

Um die aktuelle Umweltproblematik in den Griff zu bekommen, brauchen wir wieder natürliche Regelsysteme - Hecken sind da gerade willkommen. Unsere Hecken werden aus diesen Gründen vielleicht zum Teil ihr Erscheinungsbild etwas ändern, auf sie verzichten können wir mit Sicherheit nicht.

Und noch etwas:

»Eine moderne Kulturlandschaft, die diesen Namen verdient, muß sich durch Bestandteile auszeichnen, die, rein ökonomisch gesehen, nicht unbedingt existenzfähig sind, und deren Bedeutung auch nicht völlig quantifizierbar ist« (7).

Perspective

Dans un paysage harmonieusement façonné, l'être humain éprouve un sentiment de bien-être qu'il ne peut trouver dans les déserts de béton et d'asphalte ou dans les steppes agricoles. De tels paysages dénudés font naître chez lui l'impression d'être perdu; manquant de repères, un sentiment d'insécurité l'envahit.

A terme, la désagrégation du patrimoine paysager agricole, provoque une perte de racines et d'identité.

Comme pour les monuments, les témoins culturels et historiques de nos paysages, c.-à-d. les haies, doivent être gérés entretenus et protégés. En particulier, si nous voulons préserver des paysages attractifs pour le tourisme.

Le patrimoine paysager est un paysage façonné par l'homme. Il est l'expression de sa gestion et subit donc régulièrement des changements.



Hecken beeinflussen positiv das Kleinklima und den Ertrag der Landwirtschaft

*Les haies favorisent l'apparition d'un micro-climat
et influencent positivement les rendements de notre agriculture*

Notre brochure montre que les haies ont une importance non négligeable dans notre situation économique, sociale et écologique d'aujourd'hui.

Cette importance s'accroîtra au fil des années, car les exigences en matière de qualité de vie et de protection des ressources s'amplifient de plus en plus.

C'est dans cette perspective que se développe petit à petit une

agriculture plus respectueuse de l'environnement, que les producteurs seront tôt ou tard amenés à appliquer.

Afin de reprendre en main la problématique actuelle de l'environnement, il nous faut des systèmes naturels de régulation.

Pour ces raisons, nous ne pourrons pas nous passer des haies, même si nous savons que leur aspect peut encore évoluer.

LITERATURVERZEICHNIS

- (1) TIMMERMANN, L.; 1951
Das Eupener Land und seine
Grünlandwirtschaft
Bonn
- (2) BECKMANN ROBERT; 1979
Die Hausschutzhecken im Monschauer
Land unter besonderer Berücksichtigung
ihrer klimatischen Auswirkungen
RWTH Aachen
- (3) JEDICKE, E.; 1991
Schöne Hecken für Garten und Landschaft
Stuttgart
- (4) SCHWICKERATH, M.; 1941
Westdeutsche Heckenlandschaft und ihre
natürlichen Bedingungen
Aachen
- (5) BLAB, J.; 1993
Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere
Bonn - Bad Godesberg
- (6) BELLARTZ, T.; 1993
Bauern unter Druck - Landwirtschaft im
Umbruch. Zeitungsartikel aus der
Aachener Volkszeitung vom 23.10.1993
Aachen
- (7) HABER, W.; 1984
Nutzung und Schutz der Kulturlandschaft -
Wege zur Konfliktlösung.
In: Lehrbuch für Naturschutz und
Landschaftspflege 36/1984
Bonn
- (8) LEQUIPE DE LA FONDATION RURALE DE
WALLONIE, ZONE ARDENNE; ohne Jahrgang
Plantons des espèces végétales de nos régions ou
comment concevoir et réaliser des plantations
efficaces, productives et bon marché
Grand-Halleux

BIBLIOGRAPHIE

- (9) AID- AUSWERTUNGS- UND
INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG,
LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN E.V.; 1989
Gehölze in der Landschaft - Heft 1039
Bonn
- (10) BENJES, H.; 1991
Die Vernetzung von Lebensräumen mit
Feldhecken - 3. Auflage
München
- (11) LES AMIS DE LA TERRE BELGIQUE A.S.B.L.;
ohne Jahrgang
Les Haies et le Jardin à Papillons
- (12) LÖLF; 1986
Hecken: Störfaktor in der Landschaft?
in: LÖLF - Mitteilungen, Nr. 1/86
Recklinghausen
- (13) PANKERT, R.; 1990
Ökologische Untersuchungen des
Stadtgräbentals als Grundlage und Beitrag
zur städtebaulichen Entwicklung Eupens
(Belgien)
Diplomarbeit für die Landespflege
FH - Wiesbaden
- (14) WINTERS, H.; 1992
Grünordnung Kirchbend: Eine Grundlage
zur städtebaulichen Entwicklung Eupens
Diplomarbeit für die Landespflege
FH - Osnabrück
- (15) MINISTERE DE LA REGION WALLONE -
AMENAGEMENT DU TERRITOIRE; 1989
Le milieu naturel - Quelle place dans
l'aménagement du territoire communal?
Namur
- (16) ABBEE JOSEPH BASTIN
Les plantes dans le parler, l'histoire et les
usages de la Wallonie malmédienne (1939)

Wort der Herausgeber

Am 14. Oktober 1992, veranstalteten 5 Vereinigungen (Agra-Ost, Ceta Malmedy, Grüner Kreis, Aves-Ostkantone und Ländliche Stiftung der Wallonie) gemeinsam in Elsenborn und Sourbrodt eine Tagung über die »Heckenlandschaft«.

Im Laufe des Vormittags, stellten zwei Referenten die zahlreichen Funktionen der Hecke vor, sowie verschiedene Verwertungsmöglichkeiten.

Der Erfolg dieser Tagung lag nicht nur in der großen Anzahl Teilnehmer, sondern auch am klärenden Dialog zwischen Landwirten und Mitgliedern von Naturschutzvereinigungen, dessen Ziel die globale Gestaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes ist.

Die Veröffentlichung dieser Broschüre ist Bestandteil dieser Aktion.

Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	4
Zur Geschichte	8
Und heute	10
Die Heckentypen Ostbelgiens	12
Funktionen und Bedeutung der Hecken	18
Möglichkeiten zum konkreten Schutz der Hecken	24
Durchführung und Pflege	26
Neuanlage	30
Vorausschau	32
Literaturverzeichnis	34
Wort der Herausgeber	35
Inhalt	35

Zusätzliche Auskünfte, sich wenden an:

AVES-OSTKANTONE,
Montenau 123 - 4770 Amel
Tel. 34 02 46

Mot des éditeurs

Le 14 octobre 1992, 5 associations (Agra-Ost, Ceta Malmedy, Grüner Kreis, Aves Ostkantone et Fondation Rurale de Wallonie) organisaient en commun une journée sur la haie à Elsenborn et Sourbrodt. Au cours de la matinée, deux conférenciers ont présenté les nombreuses fonctions de la haie et les différentes possibilités de valorisation de celle-ci. L'après-midi fut consacré à la démonstration de matériel de taille de haie et de broyage des branches.

Outre le nombre important de participants, cette journée a constitué un succès du fait d'avoir pu faire se rencontrer et dialoguer agriculteurs et membres d'associations de conservation de la nature, dans une perspective globale d'aménagement et de développement du milieu rural.

La publication de cette brochure s'inscrit dans la suite de cette action.

Index

Avant-propos	3
Introduction	5
Historique	9
Et aujourd'hui	11
Les types de haies dans l'Est de la Belgique	13
Fonctions et importance des haies	19
Pour une protection concrète des haies	25
L'entretien	27
Nouvelles plantations	31
Perspective	33
Bibliographie	34
Mot des éditeurs	35
Index	35

Renseignements complémentaires, adressez-vous à la

»Fondation rurale de Wallonie«
4950 Waimes
Tél.: 67 84 70

